ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 34. Середа 23. Марта. — Mittwoch 23. März. 1877.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Августъ Германъ Эштрихтъ объявилъ, что выданный ему въ гор. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 20. Марта 1876 г. за № 1217 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 15. Марта 1877. № 2032.

Da der preußische Unterthan **August Hermann Eschtricht** die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga d. d. 20. März 1876, sub Nr. 1217 ertheilte **Aufenthaltsbillet** abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2032.
Riga, den 15. März 1877.

Прусскій подданный Августъ Германъ Зибертъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи, отъ 20. Іюля 1876 г. за № 2983 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 15. Марта 1877. № 2033.

Da der preußische Unterthan **August Hermann Siebert** die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga d. d. 20. Juli 1876, sub Nr. 2983, ertheilte **Aufenthaltsbillet** abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2033.
Riga, den 15. März 1877.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено канцелярскому чиновнику Дерптскаго Орднунгсгерихта Адольфу Айнту открыть въ г. Дерптѣ типографію. № 969.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Canzellisten des Dörptschen Ordnungsgerichts **Adolph Aint** die **Concession** zur Eröffnung und zum Betriebe einer Buchdruckerei in Dorpat ertheilt worden. Nr. 969.

Ссылаясь на публикацію въ № 138 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей отъ 26. Ноября 1876 г. Лифляндское Губернское Управленіе симъ предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи прекратить розыскъ отпускнаго рядоваго 15. Дербентскаго пѣхотнаго полка Югана Улка, такъ какъ онъ, по донесенію Дерптской Управы Благочинія, уже розысканъ. № 930.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 138 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 26. November 1876 erlassene Publication wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, die Nachforschungen nach dem beurlaubten Gemeinen des 115. Derbentschen Infanterie-Regiments **Johann Ulk** einzustellen, da derselbe zufolge Berichts der Dorpatschen Polizei-Verwaltung bereits ermittelt worden ist. Nr. 930.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что согласно циркулярнымъ предписаніямъ Г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ отъ 8. Сентября 1875 г. за № 96 и отъ 15. Февраля с. г. за № 17, полицейскимъ чиновникамъ и врачамъ вѣдомства Министерства Внутреннихъ Дѣлъ, командируемымъ собственно на слѣдствія или вызываемымъ въ судъ не по прямымъ обязанностямъ службы, а въ качествѣ экспертовъ и свидѣтелей должны быть отпускаемы слѣдующія имъ по закону прогонныя и суточныя деньги изъ кредитовъ открытыхъ въ распоряженіе Г. Губернатора въ смѣтѣ Министерства Внутреннихъ Дѣлъ. № 445.

Die Livländische Gouvernements-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in Gemäßheit der Circulair-Vorschriften des Herrn Ministers des Innern vom 8. September 1875 Nr. 96 und 15. Februar c. Nr. 17, den **Polizeibeamten und Aerzten** im Ressort des Ministeriums des Innern, welche entweder speciell zum Zwecke der Bewerkstelligung von Untersuchungen abcommandirt, oder aber, wenn auch nicht in Anlaß ihrer directen Amtspflichten, so doch als Experte oder Zeugen vor Gericht gefordert werden, die ihnen gesetzlich zustehenden **Progon- und Diätengelder** aus den dem Herrn Gouverneur im Budget des Ministeriums des Innern zur Disposition gestellten Crediten zu verabfolgen sind. Nr. 445.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 14. März d. J., Nr. 37, von sämmtlichen Gütern und Pastoraten **die Beiträge zu den Landes-Abgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten**, sowie zu den Kreis-Bewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen: Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips, Menzen, Lenzenhof, Torma und Nennal in Geld abzulösenden Fourage-Quantitäten und die Baulast zur Livländischen Ritterschafts-Casse, und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Ritterhause und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassadeputirten von Anrep, in der Zeit vom 6. bis 15. April 1877, zu zahlen sind; so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten, sowie deren **Commissionairen**, hiermit bekannt gemacht, mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung, wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten.
Riga im Ritterhause, den 18. März 1877.
Nr. 964. 2

Nachdem die Ziehung der 5% **unkündbaren Livländischen Pfandbriefe**, welche zufolge der denselben zugeschriebenen Bestimmung zum Nominalwerthe einzulösen sind, gemäß der in Nr. 24 der Livländischen Gouvernements-Zeitung von diesem Jahre ergangenen Bekanntmachung vom 24. Februar 1877 sub Nr. 250 am 7. März 1877 ordnungsmäßig vollzogen ist, werden die Nummern der nach einzelnen Jahrgängen gezogenen, der Einlösung unterliegenden Pfandbriefe desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht, mit der Aufforderung die gezogenen Pfandbriefe mit sämmtlichen zugehörigen, noch nicht fälligen Zinscoupons und Talons, sowie den erforderlichen Cessionsschriften für diejenigen Pfandbriefe, welche auf Wunsch der Inhaber auf den Namen verschrieben sein sollten, nach dem 16. October 1877, in der Stunde von 1 bis 2 Uhr Mittags bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät einzureichen, und für dieselben die Zahlung nach dem Nennwerthe zu empfangen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Verzinsung der gezogenen Pfandbriefe mit dem 17. October 1877 aufhört, und daß — falls nicht alle zu denselben gehörigen, im October-Termin 1877 noch nicht fälligen Coupons eingeliefert werden sollten — der Betrag der fehlenden Coupons von dem auszureichenden Capitale in Abzug gebracht werden muß.

Schließlich sieht sich die Oberdirection veranlaßt, mit Hinweis auf die am Schlusse geschehene Angabe der in früheren Ziehungen ausgeloosten, bisher noch nicht zur Einlösung präsentirten 5% unkündbaren Pfandbriefe, die Inhaber solcher Pfandbriefe zur Einlieferung derselben, sowie der zugehörigen Zinscoupons, Talons, resp. Cessionsbogen und zur Entgegennahme des entsprechenden Betrages aufzufordern, da die Verrentung dieser Pfandbriefe — der betreffenden Publication gemäß — von dem der Ziehung folgenden 17. October ab aufgehört hat.

XII. Ziehung des Jahrganges 1865.

1. Lettischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut	S.-R.
16,096	101	Goldbeck	1000
16,128	123	Beyenhof	1000
16,171	142	Festen	500
16,242	78	Tolkenhof	500
16,263	99	do.	500
16,320	148	Lettin	500
16,369	108	Metzküll	1000
16,410	172	Rietau	500
16,411	173	do.	500
16,441	203	do.	100
16,632	99	Serben	1000
16,633	100	do.	1000
16,682	149	do.	100
16,700	167	do.	100
16,814	218	Versohn	1000
17,012	148	Malup	100
17,048	142	Fianden	1000
17,261	107	Schujen	100
17,268	114	do.	100

2. Estnischen Districts:

11,773	125	Ringen	500
11,796	148	do.	500
11,828	66	Brinkenhof	500

Nr. gen.	sp.	Gut	S.-R.
11,881	194	Aya	500
11,945	258	do.	500
11,954	267	do.	500
12,120	79	Kawershof mit Altenthurm	100
12,123	82	do.	500
12,223	146	Moisekatz	100
12,232	155	do.	500
12,303	226	do.	100
12,520	131	Lunia	100
12,628	78	Ruttigfer	500
12,737	185	Abia	500
12,803	72	Duckershof	500
12,810	79	do.	100
12,856	157	Allatzkiwwi	500
12,970	140	Ropkoi	500
12,995	165	do.	500
13,029	24	Alt-Köllitz	500

XI. Ziehung des Jahrganges 1866.

1. Lettischen Districts:

17,347	119	Kegeln	1000
17,552	181	Dickeln	500
17,618	118	Bersehof	100
17,633	41	Grothusenshof	100
17,634	42	do.	100
17,701	145	Gollgoffsky	100
17,716	28	Kuiwast	500
17,734	16	Peddast	550
17,777	66	Neu-Karkell	1000
17,805	94	do.	1000
17,832	121	do.	100
17,881	39	Lauternsee	1000
17,897	55	do.	100
18,035	186	Salisburg	1000
18,125	276	do.	100
18,213	160	Ottenhof	1000
18,227	174	do.	1000
18,383	165	Alswig	1000
18,649	207	Praulen	1000
18,663	221	do.	1000
18,798	162	Jungfernhof	100
18,888	86	Friedrichswalde	500
19,390	107	Martzen	100
19,391	108	do.	100

2. Estnischen Districts:

13,132	82	Rasin	500
13,137	87	do.	500
13,140	90	do.	500
13,153	103	do.	500
13,289	34_a	Pallamois	500
13,334	39_a	Neu-Kirrumpäh-Koikel	500
13,344	49_a	do.	100
13,409	86	Neu-Bornhusen	500
13,504	132	Luhdenhof	500
13,519	147	do.	500
13,591	83	Linnamäggi	500
13,719	105	Palla	500
13,739	125	do.	500
13,751	137	do.	100
13,868	123	Kawast	500
13,880	135	do.	500
14,002	257	do.	500
14,042	297	do.	500
14,149	142	Perrist	100
14,152	145	do.	100
14,210	168	Audern	1000
14,227	185	do.	1000
14,477	47_a	Alt-Woidoma	1000
14,591	110	Wissust	1000
14,619	138	do.	100
14,637	27	Lebis	1000
15,237	73	Adsel-Koikel	100

X. Ziehung des Jahrganges 1867.

1. Lettischen Districts:

19,247	103	Wilsenhof	500
19,584	59	Sepkull	1000
19,750	115	Kürbis	100
19,768	53	Karmelhof	100
19,811	88	Neu-Kempenhof	1000
19,961	72	Annenhof	500
20,040	26	Hoistenhof	500
20,045	33	Ohlershof	1000
20,072	60	do.	100
20,076	64	do.	100
20,261	62	Alt-Wohlfahrt	1000
20,294	36	Laimjall	1000
20,301	43	do.	1000
20,306	48	do.	1000
20,368	82	Neu-Bewershof	500
20,405	119	do.	1000
20,585	76	Ostrominsky	1000
20,596	87	do.	1000
20,659	149	Lindenhof	1000
20,703	193	do.	100
20,797	190	Fehteln	100
20,817	210	do.	100
27,775	71	Wilsenhof	100
28,280	93	Sepkull	1000

2. Estnischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut	S.-R.
13,083	33	Rasin	1000
14,442	12_a	Alt-Woidoma	1000
15,019	179	Tabbal	100
15,268	140	Ayakar	500
15,339	211	do.	500
15,342	214	do.	500
15,447	72	Kersel im Bartholomäischen	500
15,483	108	do.	500
15,510	123	Kosel	500
15,570	183	do.	500
15,650	97	Heimthal	100
15,699	107	Neu-Karrishof	1000
16,045	124	Fölk	100
16,050	124	Kersel im Bartholomäischen	500
16,298	40	Immofer	100
16,311	81	Ullila	550
16,323	93	do.	500
16,490	170	Addafer	1000
16,536	216	do.	500

IX. Ziehung des Jahrganges 1868.

1. Lettischen Districts:

17,030	124	Fianden	1000
20,940	31	Puderküll	1000
20,981	33	Roperbeck	1000
21,059	46	Mojahn	1000
21,107	94	do.	1000
21,197	82	Jürgensburg	1000
21,262	23	Waidau	500
21,267	28	do.	500

2. Estnischen Districts:

15,159	319	Tabbal	500
16,558	77	Hallick	1000
16,618	34_a	Neu-Fennern	100
16,621	37_a	do.	100
16,630	46_a	do.	1000
16,651	67_a	do.	100
16,671	64	Rogosinsky	1000
16,705	98	do.	100
16,787	35	Neu-Nüggen	1000
16,795	43	do.	500
17,029	135	Löwenhof	500
17,057	163	do.	1000
17,134	67	Fierenhof	500
17,294	67	Kioma	100
17,382	79_a	Schloß Fellin	1000

VIII. Ziehung des Jahrganges 1869.

1. Lettischen Districts:

19,991	102	Annenhof	1000
21,289	58	Kastran	1000
21,325	94	do.	100
21,473	39	Kemmershof	1000
21,503	147	Lubahn	1000
21,701	72	Cremon	500
21,760	91	Kaugershof	1000
21,782	113	do.	1000
21,783	114	do.	100
21,793	3	Sudden	1000

2. Estnischen Districts:

769	35	Beckhof	1000
17,090	196	Löwenhof	1000
17,558	105	Arrol	500
17,737	47	Taiwola	1000
17,830	44	Bremenhof	500
17,956	45	Weissensee	100
18,016	40	Tabbifer	100
18,021	45	do.	100
18,039	63	do.	100
18,054	77	Walguta	1000
18,207	96	Palloper	1000
18,223	112	do.	500
18,325	60	Waimastfer	1000
18,494	128	Neu-Anzen	1000
18,535	169	do.	1000

VII. Ziehung des Jahrganges 1870.

1. Lettischen Districts:

20,515	194	Odensee	1000
21,448	28	Eck	1000
21,581	225	Lubahn	1000
21,996	64	Alt-Ottenhof	1000
22,107	64	Alt-Salis	1000
22,325	111	Ronneburg-Neuhof	1000
22,326	112	do.	1000
22,349	159	Lemburg	1000
22,463	92	Neu-Salis	1000
22,500	38	Müllershof	100
22,629	68	Töllist	100
22,764	78	Kroppenhof	100
22,798	12	Rüssel	1000
22,980	165	Neuhall	100
23,022	94	Druween	1000

2. Estnischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut	S.-R.
17,894	44	Nawast	1000
18,407	36	Salishof	1000
18,751	220	Tarwast	1000
18,905	28	Parzemois	1000
19,085	73	Pölks	1000
19,142	88	Errestfer	500
19,158	104	do.	500
19,187	133	do.	1000
19,315	42	Sennen	1000
19,580	143	Waimastfer	500
19,872	135	Lugden	500
19,878	141	do.	100
19,965	136	Helmet	500
20,123	53	Neu- oder Klein-Camby	500
20,132	62	do.	100
20,165	47	Eigstfer	1000

VI. Ziehung des Jahrganges 1871.

1. Lettischen Districts:

23,179	65	Rujen-Großhof	1000
23,186	72	do.	1000
23,298	52	Kudling	100
23,332	86	do.	100
23,369	123	do.	100
23,379	133	do.	100
23,532	61	Moritzberg	1000

2. Estnischen Districts:

20,082	81	Unnipicht	1000
20,489	78	Mecks	500
20,517	106	do.	100
20,521	110	do.	1000
20,571	109	Testama	1000
20,575	113	do.	1000
21,086	49	Kodjerw	500
21,244	155	Kosse	1000
21,391	52	Forbushof	1000
21,443	44	Kerstenhof	500

V. Ziehung des Jahrganges 1872.

1. Lettischen Districts:

23,604	77	Neu-Calzenau	1000
23,633	140	Segewold	100
23,828	171	Stomersee	1000
23,835	178	do.	1000
24,062	13	Meiran	1000
24,150	101	do.	1000
24,176	50	Keysen	100
24,195	69	do.	1000
24,218	31	Ropaka	100
24,398	35	Ruthenhof	1000
24,662	170	Ramkau	100
24,664	172	do.	1000
25,196	43	Panten	100
25,271	61	Jummerdehn	1000

2. Estnischen Districts:

20,024	90	Kibbijerw	1000
21,293	78	Saarenhof	1000
21,494	78	Arrohof im Nüggenschen	1000
21,705	13	Kerimois	1000
21,741	10	Kerkau	1000
21,760	29	do.	500
21,956	72	Pujat	500
22,070	93	Duckershof	100

IV. Ziehung des Jahrganges 1873.

1. Lettischen Districts:

5,397	26	Festen	1000
22,586	140	Meselau	1000
25,571	151	Lysohn	1000
25,604	184	do.	1000
25,659	12	Autzeem	1000

2. Estnischen Districts:

20,250	34	Schönangern	100
20,818	328	Alt-Anzen	1000
20,837	347	do.	1000
21,130	140	Kurrista im Wendauschen	1000
22,219	19	Sarrakus	500
22,261	48	Jägel	1000
22,312	33	Megel	500
22,335	56	do.	100
22,379	41	Hohenheide	1000
22,550	7	Soosaar	1000

III. Ziehung des Jahrganges 1874.

1. Lettischen Districts:

4,787	1	Alt-Schwaneburg	1000
13,902	50	Stomersee	1000
13,947	95	do.	100
23,740	103	Pürkeln	500
25,679	32	Autzeem	500
25,752	185	Smilten	1000
25,817	250	do.	500
25,943	376	do.	100
26,033	202	Fianden	1000
26,128	89	Ringmundshof	500
26,445	75	Podsem	1000
26,492	45	Aulenberg	1000
26,694	56	Bauenhof	500
26,699	61	do.	100
26,872	229	Laudohn	1000
26,926	283	do.	1000

2. Estnischen Districts:

5,505	17	Kerjell	1000
22,667	79	do.	1000
22,693	105	do.	1000

Nr. gen.	sp.	Gut.	S.-R.
22,813	93	Warrol	1000
22,878	32	Rauge	1000
22,915	69	do.	100
22,959	109a	Neu-Fennern	100
22,994	6	Köhnhof	1000
23,070	127	Woiseck	1000

II. Ziehung des Jahrganges 1875.

1. Lettischen Districts:

8,835	5	Saulhof	500
21,564	208	Lubahn	100
25,289	79	Jummerdehn	1000
26 623	84	Rosenbeck	1000
27,108	76	Clausholm	100
27,116	41	Sinohlen	1000
27,607	295	Rodenpois	1000
27,613	301	do.	1000

2. Estnischen Districts:

15,833	81	Kaima	500
20,953	53	Mühlenhof	100
23,459	3	Appelsee	500
23,542	72	Kachkowa	500
23,610	3	Friedrichsheim	1000

I. Ziehung des Jahrganges 1876.

1. Lettischen Distrikts:

27,123	48	Sinohlen	1000
27,137	62	do.	100
27,820	83	Nötkenshof	1000
27,908	180	Alt-Calzenau	1000
28,139	6	Lissenhof	500
28,244	109	Sunzel	1000
28,272	137	do.	1000
28,278	143	do.	100

2. Estnischen Districts:

19,276	56	Kockora	500
21,334	119	Saarenhof	1000
23,850	119	Kerro	100
23,876	190	Neu-Kusthof	500
23,916	20a	Koik und Annenhof	100

Numeration der früher gezogenen, bisher nicht zur Einlösung präsentirten 5% unkündbaren Pfandbriefe, deren Verrentung vom October-Termin des Jahres der Ausloosung ab aufgehört hat:

1. Ausgeloost im Jahre 1869.

Ehstnischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut.	S.-R.
14,909	148	Owerlack	100

2. Ausgeloost im Jahre 1872.

Lettischen Districts:

17,147	74	Zarnau	100

3. Ausgeloost im Jahre 1873.

1. Lettischen Districts:

19,841	23	Jdsel	100

2. Ehstnischen Districts:

16,871	30	Freyhof	100

4. Ausgeloost im Jahre 1874.

1. Lettischen Districts:

16,950	456	Marienburg	100
20,026	20	Pawassern	100
22,042	27	Rammenhof	100

2. Ehstnischen Districts:

12,462	167	Jensel	100
19,407	106	Groß-Congota	100

5. Ausgeloost im Jahre 1875.

1. Lettischen Districts:

16,678	145	Serben	100
17,399	171	Kegeln	500
19,409	126	Martzen	1000
23,653	160	Segewolde	1000

2. Ehstnischen Districts:

13,556	48	Linnamäggi	100

6. Ausgeloost im Jahre 1876.

1. Lettischen Districts:

6158	13	Kujen	100
16,213	48	Fehgen	500
16,467	79	Sawensee	100
18,757	121	Jungfernhof	1000
18,990	188	Friedrichswalde	100
20,200	143	Stomersee	100
20,444	123	Odensee	1000
20,723	116	Fehteln	1000
20,747	140	do.	1000
21,099	86	Mojahn	1000
21,390	29	Zempen	100
21,569	213	Lubahn	100
21,958	96	Klein-Roop	1000
22,565	38	Ballod	1000
22,950	135	Neuhall	500
23,410	40	Alt-Bewershof	1000
24,221	34	Ropoka	100
24,356	35	Henselshof	1000
24,533	34	Seckenhof	100
26,463	93	Podsem	100
27,650	38	Sudden	1000

2. Ehstnischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut.	S.-R.
9387	31a	Neu-Woidoma	100
12,446	151	Jensel	500
14,007	262	Kawast	500
14,991	133	Krüdnershof	100
15,001	161	Cabbal	1000
15,552	165	Rojel	500
16,002	81	Fölk	1000
16,119	43	Neu-Tennasilm	1000
16,249	21	Repshof	500
16,391	112	Teilitz	100
16 870	29	Freyhof	100
17,139	72	Fierenhof	500
17,360	57a	Schloß-Fellin	500
17,406	103a	do.	1000
17,773	5a	Cusekküll	1000
17,923	29	Groß-Johannishof	100
18,020	44	Tabbifer	100
22,486	206	Perrist	100

Riga, den 9. März 1877. Nr. 320.

No Welku-muischas (Hohenbergen) walsts-waldibas, Zehsu aprinkê, Wez-Peebalgas draudsê, teek zaur scho wisas pilsehtu- un semju-polizejas-waldibas padewigi luhgtas, kur to scheneeès pagasta-lozekli **Rein Tullij**, Petera dehlu, kursch jau diwi gadus sawas krona- un pagasta-nodoschanas parahdâ palizis un bes pases un kahdas atkauschanas-sihmes apkahrt blandidamees nesinams ir fastaptu, to paschu tad arestantu wihsê schai walsts-waldibai peesuhtitu. Nr. 49. 3

Welku-muischas walsts-waldibâ, 15. Merz 1877.

Kad Kaugeru-muischas pagasta-teesai, Rihgas-Walmeeres kreisê, Walmeeres draudsê, daschi Kaugeru damsdsirnawu meldera **Eduard Grünberg** deenastneeki, paradu prasitaji, kâ ari E. Grünberg pats, sawas tagadejas dsihwes weetas naw usdewuschi, tadehl teek wisi, kam ween kahda daliba buhtu, us 27. Aprili 1877 gada pee schihs teesas usaizinati dehl daschadahm isklausischanahm un spreeduma sludinaschanas, ar to nosazzischanu kâ, ja kahds neatnahktu tas nemas eewehrots netiks un spreedums tahdam ka issludinahts uskatihts tiks. Nr. 52. 3

Kaugeru-muischas pagasta-teesâ, 14. Merz 1877.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern v. J. folgende Testamente, und zwar

am 12. März 1876:

1) die testamentarische Disposition der weiland hiesigen Einwohnerin Tatjana Iwanowa Schewelkow;
2) das gegenseitige Testament des weil. Töpfermeisters David Heinrich Schweichler und dessen Ehefrau Catharina Elisabeth Schweichler geb. Brechert;
3) die testamentarische Disposition der weil. Rigaschen Arbeiterokladistin Wittwe Melanja Grigorjewa Jakowlew geb. Jewdokimow;
4) das gegenseitige Testament des ehemaligen Rigaschen Kaufmanns Carl Ferdinand Müller und dessen weil. Ehefrau Auguste Elisabeth Müller geb. Zimmermann;
5) das gegenseitige Testament des hiesigen Einwohners und Einfahrtshalters Samuel Fehrmann und dessen weil. Ehefrau Anna Fehrmann geb. Stanislawsky;
6) die testamentarische Disposition der weil. Mechanikersfrau Charlotte Catharina Gronau verwittwet gewesenen Feistel geb. Grandt;
7) die testamentarische Disposition der weil. Rigaschen Arbeiterokladistin Irina Saweljewa Iwanowa;
8) das gegenseitige Testament des Schmiedemeisters Peter Frischfeldt und dessen weil. Ehefrau Anna Barbara Frischfeldt geb. Murawitzky;
9) die testamentarische Disposition der weil. Natalie Dorothea Elisabeth Drechsler geb. Greuer;

am 19. März 1876:

10) die testamentarische Disposition des weil. Rigaschen Kaufmanns Jakow Iwanow Kononow-Wolkow;
11) das gegenseitige Testament des Restaurateurs Carl Ludwig Pfefferkorn und dessen weil. Ehefrau Alexandrine Elisabeth Pfefferkorn geb. Fischer

publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen erheben wollen, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen.

Riga-Rathhaus, den 12. Februar 1877. Nr. 995.

Von dem Rath der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiemit bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern v. J. folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind, und zwar

am 12. März 1876:

1) das dem Kaufmann Jona Fedotow Lusow gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 351 an der Kämmereistraße belegene Budengebäude sammt Appertinentien — der Alexandra Kusminischna Popow, geb. Panin;

2) das dem Getränkhändler Eduard Bergmann gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 4 an der Waldstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Axinja Nikitischna Gorbunow, geb. Semskoi;

3) das dem weiland Handschuhmacher Carl Weyde gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 160 an der großen Sandstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Caroline Elisabeth Weyde, geb. Maurach und den Geschwistern Rosalie Melita Caroline, Emma Florentine Elisabeth, Adolph Carl Alexander, Eugen Daniel Carl und Lucie Florentine Weyde;

4) das unter 3 aufgeführte Immobil — dem Kaufmann erster Gilde Leib Lisschitz;

5) das der Meschtschanka Jewgenja Abbakumow gehörig gewesene, im 3. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 352 an der Katholischen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schmiedemeister Jerofei Loginow;

6) der von dem hiesigen Kaufmann Carl Dahlfeld neuerbaute, im 2. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub. Pol.-Nr. 69, 70, 71 und 72 belegene Speicher sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Carl Dahlfeld;

7) das der Dorothea Juliane Ehlertz, geb. Wittje gehörig gewesene, im 3. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub. Pol.-Nr. 106a an der Marienmühlenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Conditor Johann Leonhard Dürst;

8) das von dem hiesigen Kleinbürger Artamon Filaretjew Savertkin neuerbaute, im 1. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub. Pol.-Nr. 263 an der Säulen- und Neustraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Artamon Filaretjew Sawertkin;

9) das zum Nachlaß der weiland Sabine Heyme gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 58 an der großen Neustraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vormaligen hiesigen Kaufmann Rudolph Julius Mathias Ganzenmüller;

10) das von dem Zimmergesellen David Davidsohn neuerbaute, im 3. Quart. des 1. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 157b an an der Karlsstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer David Davidsohn;

11) das der Marja Petrowna Fedorow gehörig gewesene, im 2. Quart. des Petersburgischen Stadttheils sub Pol.-Nr. 398a an der großen Alexanderstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zollbesucher Afonaßy Mamonow;

12) das unter 11 bezeichnete Immobil — der Wittwe Agafja Fedorowna Mamonow;

13) das dem Erben des weiland Malermeisters Joh. Diedrich Eduard Krause gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 66 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Johann Siewert;

14) das von dem hiesigen Bürgerokladisten Michael Zimmermann neuerbaute, im 1. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 132/203 an der großen Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Michael Zimmermann;

15) das zum Nachlaß des hiesigen Tischlermeisters Carl Theodor Friedrich Peters gehörig gewesene, in der Stadt an der Weberstraße sub Pol.-Nr. 26 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Juliane Peters, geb. Bohm und den Geschwistern Ida Julie und Eugen Julius Peters;

16) das zu demselben Nachlaß gehörig gewesene, in der Stadt an der Johannisbrückenstraße sub Pol.-Nr. 179 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Juliane Peters, geb. Bohm und den Geschwistern Ida Julie und Eugen Julius Peters;

17) das dem Konstantin von Reinhold gehörig gewesene, im 3. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 367 und 368 am Thronfolgerboulevard belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Amalie von Reinhold, geb. Fleischmann;

18) das der Wittwe Marja Nikiferowa Worobjew und den Geschwistern Elisabeth, Marina, Wassili, Iwan, Grigori, Marja und Praskowja Worobjew gehörig gewesene, im 4. Quart. des Petersburger Stadttheils an der Alexander- und

Brückenstraße sub Pol.-Nr. 59 belegene Wohnhaus sammt Appertineniten — dem hiesigen Einwohner Heinrich Schneebach;

19) das dem Färbermeister Peter Christoph Scheibler gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 82 an der Bienenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vormaligen Lootsen Andreas Meck und dessen Ehefrau Wilhelmine Meck, geb. Lauranowitz;

20) das zum Nachlaß des weiland Maurergesellen Julius August Eduard Preß gehörig gewesene, im 1. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 190 an der Sandstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Anna Margarethe Bergmann, verwittweten Preß, geb. Koskowsky;

21) das der Meschtschanka Marja Platonow gehörig gewesene, im 3. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 409 an der Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schlosser Fedor Pawlow Afonasjew;

22) das von dem hiesigen Kaufmann Carl Alexander Schwartz meistbietlich erstandene, im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 163 an der Schlockschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Carl Alexander Schwartz;

23) der der weiland Olga Henriette Elisabeth Rücker gehörig gewesene Antheil an dem im 1. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils im Ambarenviertel sub Grund-Nr. IV. belegenen Speicher sammt Appertinentien — den Geschwistern Johann Anton und Anna Wilhelmine Rücker;

24) das dem Innungsmatrosen Martin Gerhard Jacobsohn gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 24 a u. b an der Wasserstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — der Anna Dreika, geb. Vogel;

25) das im Patrimonialgebiet auf Nordeckshof sub Grund-Nr. 157 und 164 belegene Nordeckshofsche Zinsgrundstück sammt Appertinentien — dem Rigaschen Dienstokladisten Johann Rickmann;

26) das zum Nachlaß des weiland Maurermeisters Christian Friedrich Krüger gehörig gewesene, im 2. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 413 an der kleinen Lazarethstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Titulärrath Theophil Markewitsch;

27) das dem Zimmermann Wilhelm Lerche gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 205 an der großen Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Emma Brauser;

28) das zum Nachlaß des weiland Fuhrmanns Johann Strasding gehörig gewesene, im 2. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 360 an der Hospitalstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Dorothea Strasding, geb. Behrsing, und den Geschwistern Johanna Amalie Strasding, geb. Strasding, Otilie Juliane und Maria Dorothea Strasding;

29) das sub 28 bezeichnete Immobil sammt Appertinentien — dem Fuhrmannswirthen Jacob Neuland;

30) das dem Fuhrmann Johann Schauring und dessen Ehefrau Anna Schauring, geb. Derschau, gehörig gewesene, im 1. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 227 an der Ritterstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Salz- und Kornmesser Carl Rose;

31) das dem Architecten Mathias von Holst gehörig gewesene, im 2. Quartal des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 533 an der Nikolaistraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Landgerichtssecretär Carl von Holst;

32) der zum Nachlaß des weiland Knochenhauermeisters Johann George Krumpe gehörig gewesene, in der Stadt in der Reihe der großen Fleischscharren belegene Scharren sammt Appertinentien — der Alide Adelheid Krumpe;

33) der unter 32 bezeichnete Scharren — dem Fleischermeister Eugen Georg Fuhrmann;

34) das zum Nachlaß des weiland Christian Heinrich Kopprasch gehörig gewesene, im 2. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 172 an der neureussischen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Seifenfabrikanten Hugo Alexander Kopprasch und der Luise Alexandra Kopprasch;

35) das unter 34 bezeichnete Immobil — dem Gerber Mendel Aron Cahn;

36) das zum Nachlaß des weiland Malermeisters Johann Diedrich Eduard Krause gehörig gewesene, in der Stadt sub Pol.-Nr. 66 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Karl Krause, dem Beamten Eduard Krause, der verwittweten Elisabeth Jakubowsky, geb. Krause, der Franziska Jürgens, geb. Krause, und dem Eisenbahnbeamten Adalbert Krause;

37) das zum Nachlaß des weiland hiesigen Bürgers Ferdinand Christoph Wilhelm Gerlach gehörig gewesene, im 3. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 53 an der großen Alexanderstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Elwira Pauline Gerlach, geb. Wiedemann, und den Geschwistern Ottomar Carl Theodor, Emilie Christiane, Carl Arved, Leonhard Ernst und Johannes Leonid Gerlach;

38) das dem Getränkhändler Christian Eisele gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 554 an der Färber- und Helenenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Julie Kemnitz, geb. Jansohn;

39) die von dem Kaufmann Albert Wolffschmidt neuerbaute, im 1. Quartal des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 102 belegene Fabrik sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Albert Wolffschmidt;

40) das von dem hiesigen Ankerneekenamt neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Stadttheils am Dünaufer sub Pol.-Nr 342 belegene Haus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Ankerneekenamt;

41) das der Galina Pawlowna Ladygin, geb. Anißimow, gehörig gewesene, im 1. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 292a an der Sand- und Neustraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bäckermeister Oskar Alexander Schröder;

42) das von dem Peter Baggat neuerbaute, im Patrimonialgebiet auf Nordeckshof unter Grundzins-Nr. 197 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Peter Baggat;

43) das von dem zum Gute Praulen verzeichneten Martin Ohsolneek neuerbaute, im Patrimonialgebiet auf Nordeckshof unter Grundzins-Nr. 242 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Martin Ohsolneek;

44) das von dem Tischlergesellen Adolf Nikolai Lösch neuerbaute, im Patrimonialgebiet an der Petersburger Chaussée sub Land-Pol.-Nr. 101d belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Adolf Nikolai Lösch;

45) das der Dorothea Pfeiffer, verwittweten Schabert, geb. Fuchs gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 49 auf Gravenhof belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstokladisten Jurre Ohsol;

46) das dem Tischlergesellen Ludwig Eiche gehörig gewesene, im 3. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 581 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Friedrich August Groß;

47) das dem Stadtveterinärarzt Johann Jacob Dimse gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet sub Land-Pol.-Nr. 68 belegene Höfchen Schummers oder Rinnebergs Gelegenheit, auch Lapsekaln genannt, sammt Appertinentien — dem Landwirthen Carl Mekler;

48) das von dem Dampfbootscapitain Peter Jacob Melkert neuerbaute, im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 269c an der Fuhrmannsstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Peter Jacob Melkert;

49) das von der Wittwe Feodosja Artamonowa Gorbunow neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 369a an der großen Bergstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Feodosja Artamonowa Gorbunow;

50) das zum Nachlaß des weiland Schuhmachermeisters Johann Gottlieb Semisch gehörig gewesene, im 3. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 50 an der großen Alexanderstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Gertrude Semisch, geb. Dupré;

51) das im 3. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 48 auf Seifenberg belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem weiland Anton Heinrich Schwarzberg modo dessen Nachlaß;

52) das dem Kaufmann Mathias Ludwig George gehörig gewesene, im 3. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 82 auf Seifenberg belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Doblenschen Wirth Janne Behrsing;

53) das im 4. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 85b jenseit der Alexanderpforte belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Unteroffizier Timofei Amossow Malosejew;

54) das unter 53 bezeichnete Immobil — dem zu Groß-Würzau verzeichneten Jurre Ohga;

55) das dem hiesigen Bürger Carl Wilhelm Dannenberg gehörig gewesene, im 3. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 108 an der Säulenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Catharina Dannenberg, geb. Gerle;

56) das sub 55 bezeichnete Immobil — dem Schiffskapitain Peter Benjamin Bethke;

57) das zum Nachlaß der weiland Eulalia Fadejewa Malakanow, geb. Golowin gehörig gewesene, im 3. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 126 und 127 an der großen Mosk. Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Geschwistern Anna Bogdanow, geb. Malakanow, Alexandra und Paula Malakanow;

58) das von dem Wettgerichtsministerial Johann Vincent Neumann neuerbaute, im 1. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 111a an der hinteren Kaiserlichen Gartenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Vincent Neumann;

am 19. März 1876:

59) das von dem zu Riga verzeichneten Arbeiter Janne Brenz Absalon erbaute, im Patrimonialgebiet sub Land-Pol.-Nr. 165 an der Kalnezeemschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Janne Brenz Absalon;

60) das zum Nachlaß des weiland Kaufmanns Johann Tischler gehörig gewesene, im 1. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 182 an der Suworowstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Marie Elisabeth Beresow, verwittwet gewesenen Tischler, geb. Erbs;

61) das von dem Salz- und Kornmesser Johann Reinhold Birgel neuerbaute, im 1. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 112c an der hinteren Kaiserlichen Gartenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Reinhold Birgel;

62) der den Erben des weiland Kaufmanns Lorenz Helmsing gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet auf der Stadt-Spilwe belegene, 45, 36 Lofstellen große Heuschlag sammt Appertinentien — der Helmsingschen Familienstiftung;

63) das zum Nachlaß des weiland Kaufmanns Timofei Wassiljew Scheluchin gehörig gewesene, im 1. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 95 bis 98 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Geschwistern Maria, Wißarion, Iwan, Peter, Alexandra, Pawel, Julie, Anna, Ulentine verehelichten Knieriem und Jegor Scheluchin;

64) das von dem beurlaubten Soldaten Jegor Loginow neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 398a an der Tulaschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jegor Loginow;

65) das der Alexandra Iljina Prokofjew und dem Konstantin Prokofjew gehörig gewesene, im 2. Quart. des Petersburger Stadttheils an der Todtenstraße sub Pol.-Nr. 363a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Unterofficiersfrau Nastasja Mikulowa Andrejanow;

66) das von dem zur Annenbergschen Gemeinde verzeichneten Geddert Budrisch neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 594 an der Sternstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Geddert Budrisch;

67) das von dem Kleinhändler Wladislaw Jechimowitsch neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 645 an der Rabenstr. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Wladislaw Jechimowitsch;

68) das von dem Soldatensohn Mikkel Reimann neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 59 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Mikkel Reimann;

69) das von dem Dienstokladisten Peter Borch neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 657 an der Raben- und Lilienstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Peter Borch;

70) das von dem Arbeiterokladisten Jeremei Semenow Jelissejew neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 448 an der Jaroslawschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jeremei Semenow Jelissejew;

71) das von dem Arbeiterokladisten Iwan Wassiljew Krasnoperwow neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 379a an einer, die große Berg- mit der Jaroslawschen Straße verbindenden Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Wassiljew Krasnoperwow;

72) das von dem verabschiedeten Soldaten Wassili Konstantinow neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 447 an der Kalugaschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Wassili Konstantinow;

73) das von dem verabschiedeten Soldaten Pawel Stepanow Orlow neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 307a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Pawel Stepanow Orlow;

74) das von dem Schmiedemeister Johann Heinrich Jennrich neuerbaute, im 2. Quart. des Petersburgischen Stadttheils sub Pol.-Nr. 222 an der Carolinen- und Bleichstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Heinrich Jennrich;

75) das von dem Maurer Johann Glöde neuerbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 346 an der Kalnezeemschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Glöde;

76) das von dem Arbeiter Anissim Kondratjew Lissowsky neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 150a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Anissim Kondratjew Lissowsky;

77) das von dem Tischlergesellen Johann Friedrich Krieger neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 410a/440 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Friedrich Krieger;

78) das von dem hiesigen Einwohner Iwan Saweljew neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 381 an der Jaroslawschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Saweljew;

79) das von der Marja Petrowna Minkewitsch neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 335 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Marja Petrowna Minkewitsch;

80) die zum Nachlaß des weil. erblichen Ehrenbürgers Iwan Alexandrow Komarow gehörige, außerhalb der Karlspforte an der Düna sub Pol.-Nr. 22/41 belegene Ambare sammt Appertinentien — der Katharina Iwanowa Neronow, geb. Komarow, der Wittwe Ljubow Iwanowa Alexejew, geb. Komarow, der Alexandra Iwanowa Roschnew, geb. Komarow und dem Kastian Iwanow Komarow;

81) das der Anna Henriette Charlamoff, geb. Hirschfeldt und der Emilie Auguste Charlamoff gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 40 an der Küter- und großen Schloßstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Johann Friedrich Neß;

82) das zum Nachlaß des weil. Kownoschen Meschtschanins Iwan Iwanow gehörig gewesene, im 3. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 318 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Jewdokeja Jefimowa Panin, verwittweten Iwanow und dem Nikolai Iwanow Iwanow;

83) der dem Kaufmann Johann Reppien gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiet auf der Spilwe belegene, ehemals Schievelbeinsche, nachmals Vegesacksche, 7200 Qu.-Faden große Heuschlag sammt Appertinentien — dem Ligger Nikolai Plawneek;

84) die von dem Zimmermann Martin Jekner neuerbauten, im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils an der Gesellen- und kleinen Lagerstraße sub Pol.-Nr. 24b belegenen Wohnhäuser sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Martin Jekner;

85) das den Gebrüdern Peter Fomitsch und Iwan Fomitsch Golubow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 8/31 an der großen Moskauer-, kl. Reeper- und Dünauferstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Collegienassessor Michael Alexejewitsch Schalygin;

86) das dem hiesigen Einwohner Mickel Baumann gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 92 an der Mühlenstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Peter Bedeiz;

am 26. März 1876;

87) das im 1. Quart. des Petersburgischen Stadttheils an der Peterholmstraße sub Pol.-Nr. 36 belegene Grundstück sammt Appertinentien — dem Jegor Timofejew Markow;

88) das dem Quartalofficier W. Jaskowsky gehörig gewesene, im 2. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 119 an der Dünauferstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann erster Gilde Isaak Simonowitsch Günzburg;

89) das von dem Akademiker Titulärrath Johann Stanislaus Rosée neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 343 am Theaterboulevard belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Stanislaus Rosée;

90) die von der Christine Pauline Gertrud Graef, geb. Wiegandt neuerbauten, im 1. Quart. des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 54 an der Mühlenstraße belegenen Häuser sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Christine Pauline Gertrud Graef, geb. Wiegandt;

91) das dem weiland Jegor Timofejew Markow gehörig gewesene, im 1. Quart. des Petersb. Stadttheils sub Pol.-Nr. 36 an der Peterholmstr. belegene Grundstück sammt Appertinentien — dem Kiewschen Kaufmann Timofei Jegorow Markow;

92) das der Professorin Antonie Schirren, geb. Müller gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 290 und 291 an der großen Petrikirchenstraße und der kleinen Münzstr. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Buchbindermeister Fromhold Bauer;

93) das den Geschwistern Malakanow gehörig gewesene, im 3. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 126 und 127 an der Mosk. Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Johann Seikewitsch;

94) das zum Nachlaß des weiland Schiffszimmermanns Caspar Preede gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils auf Egendhof sub Pol.-Nr. 277 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schiffszimmermann Robert Wilhelm Preede;

95) das unter 94 bezeichnete Immobil — dem Handlungscommis Ans Ohsoling;

96) das der Wittwe Johanna Charlotte Werner früher verwittwet gewesenen Feldschau geb. Kogge gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der reussischen- und Sünderstraße sub Pol.-Nr. 3 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Schornsteinfegermeister Eduard Friedrich Woldemar Classen;

97) das dem Schuhmachergesellen Theodor Schmidt und dessen Ehefrau Marie Magdalene Schmidt, verwittweten Blum geb. Steinert gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 26 und 27 an der Sunde belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schiffscapitän Georg Wilhelm Schröder;

98) das dem Rudolph Julius Mathias Ganzenmüller gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 58 an der großen Neustraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Friedrich Wilhelm Reppun;

99) das dem Postillion Martin Waerw gehörig gewesene, im 2. Quart. des Petersb. Stadttheils sub Pol.-Nr. 539 an der Friedensstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Färber Alexander Danziger;

100) das von dem Zimmermann Hans Treymann neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 658 an der Rabenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Hans Treymann;

101) das zum Nachlaß des weil. Böttchermeisters Andreas Carl Marschall gehörig gewesene, im 3. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 130 an der großen Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Eva Gertrud Marschall, geb. Rathke;

102) das zur Concursmasse des vormaligen Kaufmanns Wilhelm Jetzkewitz gehörig gewesene, im 2. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 538 an der Mühlen- und Weidengrenzstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Aeltesten großer Gilde Georg Thalheim;

103) das dem Schneider Ferdinand Duncker gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 598 an der Reeperstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ministerial Gustav Michaelis;

104) das von dem Uhrmacher Israel Hirsch Bernstamm neuerbaute, im Patrimonialgebiet sub Land-Pol.-Nr. 143 an der Kalnezeemschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Israel Hirsch Bernstamm;

105) das der Wittwe Elmire Pauline Gerlach, geb. Wiedemann und den Geschwistern Ottomar Carl Theodor, Emilie Christiane, Carl Arved, Leonhard Ernst und Johann Leonid Gerlach gehörig gewesene, im 3. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 53 an der großen Alexanderstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Dienstokladisten Jahn Bullen und dem Gustav Kruhming;

106) das von dem Instrumentenmacher Carl Linde neuerbaute, im 2. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 369 an der alten Petersburger Straße und an der neuen Chaussée belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Carl Linde;

107) das dem Instrumentenmacher Carl Linde gehörig gewesene, im 2. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 597 an der Stintseestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Lisette Schablinsky, geb. Kletnick;

108) das den Geschwistern Katharina und Konstantin Kolesnikow gehörig gewesene, im 4. Quart. des Petersb. Stadtth. sub Pol.-Nr. 80a hinter Alexandershöhe belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Poneweschschen Meschtschanin Joseph Eismund und dessen Ehefrau Emilie Eismund geb. Fialkowsky;

109) das dem weil. Ingenieurschreiber Carl Friedrich Rauters und dessen weiland Ehefrau Amalie Rauters geb. Habicht gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 217 auf Hagenshof belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Betty Kroll geb. Rauters und der Annette Rauters;

110) das unter 109 bezeichnete Immobil — dem Fabrikarbeiter Gottlieb Franz;

111) das von dem Tischler Carl Hermann Witt neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 644a an der Sternstr. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Carl Hermann Witt;

112) das zum Nachlaß der weiland Wittwe Sophie Friederike von Gutzeit geb. Winter gehörig gewesene, in der Stadt an der Jakobskasernenstraße sub Pol.-Nr. 127 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Geschwistern Dr. med. Woldemar von Gutzeit, Elise von Gutzeit und Antonie Sophie Friederike von Gutzeit;

113) das von dem hiesigen Dienstokladisten Peter Sahlit neuerbaute, im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 452/700 an der Ritter- und Judenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Peter Sahlit;

114) das von der Catharina Elisabeth Geist geb. Petrowitsch neuerbaute, im 3. Quartier des 1. Mosk. Stadttheils sub Polizei-Nr. 2 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Catharina Elisabeth Geist geb. Petrowitsch;

115) das von dem Drechsler Ferdinand Stahk neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 505a an der Ritterstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Ferdinand Stahk;

116) das von dem Maurergesellen Heinrich Zehfeldt neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 388a belegene Haus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Heinrich Zehfeldt;

117) die von dem Vincenty Fedorow Subritzky neuerbauten, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 54a, 56 und 57 belegenen Wohnhäuser sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Vincenty Fedorow Subritzky;

118) das von der Wittwe Marie Petersohn geb. Gau neuerbaute, im 2. Quart. des Petersb. Stadttheils sub Pol.-Nr. 462 an der Rosenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Marie Petersohn geb. Gau;

119) das von dem Zimmermann Janne Blumberg neuerbaute, im 2. Quart. des Mitauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 221b auf Hagenshof belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Janne Blumberg;

120) das von dem hiesigen Einwohner Jahn Antenischkis neuerbaute, im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils sub Polizei-Nr. 483 an der Waggonstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jahn Antenischkis;

121) das von dem Weber Johann Klein neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadtth. sub Pol.-Nr. 634 an der Augustenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Klein;

122) das von dem Julius Pirang neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 416b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Julius Pirang;

123) das von dem hiesigen Einwohner Simon Zahbel neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 34 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Simon Zahbel;

124) das von dem hiesigen Einwohner Andreas Schlesser neuerbaute, im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 443a/691 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Andreas Schlesser;

125) das von dem Dienstokladisten Iwan Matwejew Pantelejew neuerbaute, im 2. Quartier des Petersburger Stadtth. sub Pol.-Nr. 481 an der Hospitalstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Matwejew Pantelejew;

126) das von dem Schneidergesellen Peter Paul Vogel neuerbaute, im 2. Quart. des Petersb.

Stadttheils sub Pol.-Nr. 229 an der Friedensstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Peter Paul Vogel;

127) das von dem Rein Bejahn neuerbaute, im 4. Quart. des Petersb. Stadttheils sub Pol.-Nr. 167 an der Dampfsägemühlenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Rein Bejahn;

128) das von dem Zimmergesellen Friedrich Theodor Nikiferow neuerbaute, im 1. Quart. des Petersb. Stadttheils sub Pol.-Nr. 205 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Friedrich Theodor Nikiferow;

129) das von dem Schlossermeister Wilhelm Ernst Hoffmann neuerbaute, im Patrimonialgebiet auf Nordeckshof sub Land-Pol.-Nr. 12 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Wilhelm Ernst Hoffmann;

130) das von dem weil. Kleinbürger Iwan Pawlow Lebedew neuerbaute, im 1. Quart. des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 31 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Pawlow Lebedew modo dessen Nachlaß;

131) das von dem Fuhrmann Jakob Rudsing neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadtth. sub Pol.-Nr. 531 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jakob Rudsing;

132) das sub 130 bezeichnete Immobil — dem weiland Alexander Iwanow Lebedew modo dessen Nachlaß;

133) das sub 132 bezeichnete Immobil — der Wittwe Agrippina Matwejewa Lebedew;

134) das der Wittwe Nadeschda Fedorowa Nowikow geb. Lebedew gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Mosk. Stadtth. sub Pol.-Nr. 148 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kownoschen Edelmann Franz Antonow Stankiewitz;

135) das dem Musiker Franz Adolph Scholz gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadtth. sub Pol.-Nr. 186 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Sophie Kentzelien geb. Sprohje;

136) das dem Arbeiter Daniel Rosenberg gehörig gewesene, im 2. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 483 an der Theaterstr. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Gerbermeister Johann Andreas Martin Lutz;

137) das der Wittwe Sophie Kentzelien geb. Sprohje gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Mosk. Stadtth. sub Polizei-Nr. 135a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bäcker Leib Dreier;

138) das der Dorothea Elisabeth Rösch gehörig gewesene, im 2. Quartier des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 352 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Ignatius Powolansky;

139) das der Wittwe Dorothea Schilling geb. Semmit gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 266 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Johann Schilling;

140) das der Wittwe Anna Catharina Grupe verwittwet gewesenen Berschnewitz geb. Eck gehörig gewesene, im 2. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Polizei-Nr. 370 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Mathilde Dorothea Julie Berschnewitz;

141) das dem hiesigen Kaufmann Andrei Andrejew Juschkow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 36a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Marja Iwanowa Skalsky geb. Wassiljew;

142) das dem Schuhmachergesellen Carl Christian Joachim Friedrich Gerdts gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadtth. sub Pol.-Nr. 473 an der Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Dienstokladisten Jakob Sprohgis;

143) das dem Tischler Alexander Reinhold Hermann gehörig gewesene, im 2. Quartier des Mitauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 76 auf Hagenshof belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneider Moses Kantor;

144) das der Dorja Petrowna Antipow geb. Sobolew gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 78a und b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kownoschen Edelmann Albert Kwinto;

145) das dem Peter Iwanow Antipow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 78 c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kownoschen Edelmann Albert Kwinto;

146) des von der Magdalene Catharina Mundhenk neuerbaute, im 1. Quart. 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 510 an der Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Apppertinentien — der vorgenannten Erbauerin Magdalene Catharina Mundhenk;

147) das von dem Meschtschanin Iwan Wassiljew Schewekow neuerbaute, im 3 Quartier des Petersburger Stadtth. sub Pol.-Nr. 45 an der Alexanderstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Wassiljew Schewekow;

148) das von der Wittwe Anna Burkewitz geb. Ohsoling neuerbaute, im 2. Quart. des Mit. Stadttheils sub Pol.-Nr. 57g auf Hagensberg belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Anna Burkewitz geb. Ohsoling;

149) das von dem Schneider Jankel Hirsch Edelstein neuerbaute, im 2. Quartier des Mit. Stadttheils sub Pol.-Nr. 225a auf Hagenshof belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jankel Hirsch Edelstein;

150) das von dem Kaufmann Andreas Neurand neuerbaute, im 1. Quart. des 1. Vorstadtth. sub Pol.-Nr. 203 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Andreas Neurand;

151) das von dem Gärtner Dietrich Resewsky neuerbaute, im 2. Quart. des Mitauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 303 an der Schlockschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Dietrich Resewsky;

152) das von dem Restaurateur Theodor Auterhoff neuerbaute, im 3. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 58b auf Thorensberg belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Theodor Auterhoff;

153) das dem Tischlermeister Jakob Diedrich Hansen gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 224/670b an der Karlsstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurer Markus Aronowitsch Schekzer;

154) das der Wittwe Charlotte Berg, geb. Grebst und den Geschwistern Olga Mathilde und Auguste Wilhelmine Berg gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet sub LandPol.-Nr. 53 auf Kengeragge belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Compagnie der Baltischen Leinenmanufactur;

155) das dem Architekten Mathias von Holst gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mit. Stadttheils sub Pol.-Nr. 337 auf Hagenshof belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Friedrich Wilhelm Theodor Bergner;

156) das von dem Architekten Mathias von Holst als Chef der Handlung Holst & Co. neuerbaute, im 1. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 30a/115a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Mathias v. Holst;

157) die von dem Maurer Friedrich Thormann neuerbauten, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 314 an der Neustraße belegenen Wohnhäuser sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Friedrich Thormann;

158) das von dem Tischler Jahn Smilteneek neuerbaute, im 3. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 142 auf Thorensberg belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jahn Smilteneek;

159) das zum Nachlaß des weiland Vincenty Sinkewitsch alias Zinkewitsch gehörig gewesene, im 3. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 222b/91 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Joseph Jankowsky;

160) das dem Twerschen Bauer Michail Semenow Kurotschkin, der Marja Iwanowa Kurotschkin geb. Katschergin, dem hiesigen Kaufmann Alexei Michailow Kurotschkin, der Marja Michailowa Gußew geb. Kurotschkin und der Alexandra Michailowa Kusmin geb. Kurotschkin gehörig gewesene, im 2. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 269 an der großen Alexanderstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kleinbürger Gregor Jeplow Kotschugow;

161) das von dem Kunstgärtner Heinrich Silbert neuerbaute, im Patrimonialgebiet jenseit der Düna sub Land-Pol.-Nr. 133a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Heinrich Silbert;

162) das zum Nachlaß des weiland Kaufmanns Eduard Robert Hirschfeldt gehörig gewesene, im 2. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 147 an der kleinen Sandstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien der Wittwe Therese Hirschfeldt geb. Wallenstein und den Geschwistern Charlotte, Ida, Arthur und Oskar Hirschfeldt;

163) das von dem zur Petershofschen Gemeinde verzeichneten Ans Kruhms neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 618 unweit der Artilleriestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Ans Kruhms;

164) das sub 163 bezeichnete Immobil — dem Eisenbahnbeamten Gert Kleinnop;

165) das den Geschwistern Charlotte Constanze und Robert Otto Barres gehörig gewesene, im 3. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 124 an der Kalkofenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Dienstmann Jahn Behrsing;

166) das dem Dampfbootkapitän Peter Jacob Melkert gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 269c an der Fuhrmannsstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Wendenschen Zunftokladisten Ernst Schulz;

167) das dem zur Wesselshofschen Gemeinde verzeichneten Peter Pruhs gehörig gewesene, im 4. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Polizei-Nr. 85o belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zur Spurnalschen Gemeinde verzeichneten Mickel Wehwer;

168) das zum Nachlaß der weiland Helene Hahn geb. Suletzky gehörige, im 3. Quart. des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 138/431 an der Katholischen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten weil. Helene Hahn geb. Suletzky modo deren Erben;

169) das sub 168 bezeichnete Immobil — den Gebrüdern Nikolai und Alexander Hahn;

170) dasselbe Immobil — dem Schuhmacher Jakob Wisotzky;

171) das der Julie Bösche geb. Berg gehörig gewesene, im 1. Quart. des Mitauschen Stadtth. sub Pol.-Nr. 128 an der Ambarenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Johann Wolfgram;

172) das der Anna Stepanowa Welikanow gehörig gewesene, im 3. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 515 an der Mühlenstr. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneider Markus Reinberg;

173) das der Concordia Pirang verwittweten Eiche geb. Dubowitsch und dem Literaten Julius Pirang gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 416e an der Säulen- und Ritterstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Gebrüdern Awerjan Wawillow Jakowlew und Peter Wawillow Jakowlew;

174) das von den Gebrüdern Awerjan und Peter Wawillow Jakowlew neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 416e an der Säulen- und Ritterstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den vorgenannten Erbauern Awerjan und Peter Wawillow Jakowlew;

175) das dem Kaufmann Eduard Batzel gehörig gewesene, im 4. Quart. des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 139 an der Dampfsägemühlenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ferdinand Bajen;

176) das dem Jahn Lindemann gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 150 an der Wasserstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Georg Wilhelm Schröder;

177) das von dem Arbeiter Iwan Andrejew Plotnikow neuerbaute, im 3. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 566 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Andrejew Plotnikow;

178) das unter 177 bezeichnete Immobil — der Meschtschanka Christine Leonowa alias Plotnikow;

179) das den Geschwistern Johann Georg Zugehör, Johann Andreas Zugehör und Constanze Catharina Jacobsohn geb. Zugehör gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 202 an der großen Moskauschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Landwirthen Jahn Weegling;

180) der der weil. Zollbesucherswittwe Warwara Wassiljewa Schwedow gehörig gewesene Antheil an dem im 3. Quart. des Mosk. Stadtth. sub Pol.-Nr. 259a/683a belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — der Catharina Baumann geb. Schwedow, der Warwara Jakowlew geb. Schwedow und dem Iwan Nikolajew Schwedow;

181) das der Catharina Baumann geb. Schwedow, der Warwara Jakowlew geb. Schwedow, und dem Iwan Nikolajew Schwedow gehörig gewesene, im 3. Quart. des Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 259a/683a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Jahn Rudsit;

182) das dem Ligger Heinrich Richard Sunte gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 121 an der Kalnezeemschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Mechaniker Johann Suberg;

183) das dem Schmiedemeister Georg Berg gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 137 an der Mühlenstr.

belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Friedrich Wesser;

184) das von dem der Anna Memel geb. Lange und dem Johann Friedrich Hartmann gehörigen, im 4. Quartier des Petersb. Stadttheils sub Pol.-Nr. 134 an der großen Lagerstraße belegenen Immobil, abgetheilte und mit der Pol.-Nr. 134a bezeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Gemeinen Peter Jansohn;

185) das dem Gemeinen Peter Jansohn gehörig gewesene, im 4. Quartier des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr.134a an der Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bauern Indrik Gutmann;

186) das dem hiesigen Einwohner Retsch Meyer gehörig gewesene, im 2. Quart. des Petersb. Stadttheils sub Pol.-Nr. 386 an der alten Alexanderstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Postillionsfrau Helene Waerw geb. Lange;

187) das von dem Fuhrmann Kaspar Ohsoling und dessen Ehefrau Lene Ohsoling geb. Bernhardt neuerbaute, im 4. Quart. des Petersburger Stadttheils an der Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 85m belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den vorgenannten Erbauern Kaspar Ohsoling und Lene Ohsoling geb. Bernhardt;

188) das dem Kaufmann Mathias Ludwig George gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet sub Land-Pol.-Nr. 103/104 an der Petersb. Chaussée belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Johann Gottlieb Eduard Müller;

189) das dem Agey Gerassimow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 28 an der kleinen Schustergasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem weil. Meschtschanin Abakum Potapow Pyschkin modo dessen Nachlaß.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rath der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen.

Riga-Rathhaus, den 12. Februar 1877.

Nr. 996.

Von dem Rath der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiemit bekannt gemacht, daß der am 5. Decbr. 1875 auf den Namen des Zimmergesellen Friedrich Robert Ernst Müller stattgehabte Auftrag des im 1. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 578 an der Artillerie- und Helenenstraße belegenen Immobils am 12. März 1876 als am 1. offenbaren Rechtstage vor Ostern vorigen Jahres dahin berichtigt worden, daß das genannte Immobil mit der Pol.-Nr. 578a und nicht mit der Pol.-Nr. 578 bezeichnet ist. Nr. 997.

Riga-Rathhaus, den 12. Februar 1877.

Von dem Rath der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiemit bekannt gemacht, daß der auf den Namen des Ebräers Moses Moses' Sohn Berkowitz verlautbarte Auftrag der im 2. Quart. des Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 90 resp. 4 und ebendaselbst sub Pol.-Nr. 54 resp. 3 belegenen Immobilien am 26. März 1876 als am dritten offenbaren Rechtstage vor Ostern v. J. dahin berichtigt worden, daß die beiden oben bezeichneten Immobilien als ein Immobil unter der Pol.-Nr. 3/54 aufzutragen gewesen sind. Nr. 998.

Riga-Rathhaus, den 12. Februar 1877.

Nachdem der Herr Reinhold von Wahl, zufolge des zwischen ihm und den alleinigen gesetzlichen Erben des weil. Dr. Alexander von Schrenck, nämlich: dem Herrn Künstler Hermann Friedrich v. Schrenck, dem Fräulein Helene Charlotte von Schrenck, dem Herrn Stud. August Leopold von Schrenck, dem Fräulein Alma Leopoldine von Schrenck und der Frau Bertha Elisabeth v. Klot, geb. v. Schrenck, am 3. Februar c. abgeschlossenen und am 7. Februar c. sub Nr. 23 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, den allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 295 belegenen Erbplatz für die Summe von 2900 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des obenerwähnten, zwischen dem Herrn Reinhold von Wahl und den obengenannten Erben des weil. Dr. Alexander v. Schrenck abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 31. März 1878, bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 295 belegenen Erbplatze dem Herrn Reinhold von Wahl nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 246. 1

Dorpat-Rathhaus, am 17. Februar 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Eduard Freiherr von Wolff, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Stomersee hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Ballod Nr. 82, groß 20 Thlr. 77 Gr., auf den Stomerseeschen Bauer Andres Ilsen, für den Preis von 4200 Rbl. S.

Wenden, den 18. Februar 1877. Nr. 91. 2

Von dem Audernschen Gemeindegerichte, im Pernauschen Kreise und Audernschen Kirchspiele, werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Soldaten Ado Teffand gegründete Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche ihre vermeintlichen Forderungen innerhalb 3 Monate a dato, d. i. spätestens bis zum 10. Juli 1877, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte bei diesem Gemeindegerichte zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern für immer präcludirt sein soll.

Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche dem Verstorbenen verschuldet, oder demselben gehörige Gelder oder Vermögensobjecte in Händen haben sollten, desmittelst angewiesen, darüber dieser Behörde in derselben Frist Anzeige zu machen, widrigenfalls die Contravenienten der gesetzlichen Beahndung werden unterzogen werden.

Gleichzeitig wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Hofgerichtsadvocat, Herr A. Heine in Pernau, von Seiten der rechtlichen Erben und des Audernschen Gemeindegerichts als Curator und Rechtsnehmer dieser Schulden bevollmächtigt worden ist. Nr. 66. 1

Audern, den 10. März 1877.

Von dem Kuddingschen Gemeindegerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Soldaten Kanoniren August Kangur irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder Zahlungen zu leisten haben sollten, hiermit aufgefordert, mit solchen Ansprüchen resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, sich binnen 3 Monate a dato dieses Proclams, spätestens also den 7. Juni 1877, bei diesem Gemeindegericht zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Creditore nicht weiter werden berücksichtigt werden, mit den Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Kudding-Gemeindegericht, am 7. März 1877.

Nr. 82a. 1

Kad par schejeenes Lilamuischâ dsihwodama Jahna Reisneck mantahm ir konkursi spreesta, teek no Weetalwas walsts-teesas usaizinati, wisi kam no Jahna Reisneck kahdas prasischanas, jeb kas winam paradâ buhtu, wisuwehlaki lihds 10. Mai sch. g. pee schahs teesas peeteiktees. Wehlaki neweens wairs netiks klausihts un 10. Mai sch. g. par wina pahrdotahm mantahm eenahkuscho naudu likumigi spreests, bet paradu-flehpeji pee atbildeschanas saukti. Nr. 98. 3

Weetalwas walsts-teesâ, 10. Merz 1877.

Weetalwas walsts-teesa usaizina wisus tos, kam ar teem tagad no amata atstahjuscheem teesaswihreem wehl kahdas darischanas, prasischanas, jeb zits kas teesas leetâs buhtu, tahdas 2 mehneschu laikâ pee schahs teesas peeenest. Wehlaki wini nekahdas prasischanas woi isskaidroschanas amata leetâs wairs nepeenems, bet eeksatisees ka pilnigi no wisahm atbildibahm swabadi. Nr. 96. 3

Weetalwas walsts-teesâ, 10. Merz 1877.

Kad tas Waltenbergas Wez-Peidus mahjas rentneeks Tenis Menkin ir miris, tad teek wisi ta pascha paradu-deweji un nehmeji usaizinati, lihds 4. Julijam s. g. pee apakschrakstitas pagasta-teesas peeteiktees. Wehlaki wairs neweenu neklausihs un ar paradu-flehpejeem likumigi darihs. Nr. 119. 1

Waltenbergas pagasta-teesâ, 10. Merz 1877.

Kad tas Rohsbeku walsts Jahtneek un Ohsche mahjas gruntneeks Jahnis Ruhliht irr miris un preeksch tam par sawu mantibu likkumischkigas nosazzijamas irr lizzis norakstiht, tad tohp wissi un ikkatris, kas schadeem nosazzijameem ko pretti runnaht dohmatu, kâ arri winna parradu-deweji un nehmeji usaizinati, eeksch 6 mehnescheem, t. i. lihds 3. September s. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweens netaps klausihts, bet ar mirreju mantibu pehz likkumeem isdarrihts.

Rohsbeku Ruzkas pag.-teesâ, 3. Merz 1877.

Nr. 66. 1

Kad schejenes Ruhnas pusmuischas rentneeks Jahn Hinzenberg ir miris, tad teek wisi wina paradadeweji un nehmeji usaizinati, seschi mehneschu laikâ, t. i. lihds 7. September s. g., pee apakschrakstitas pagasta-teesas peeteiktees, wehlak neweens netiks peenemts, bet ar paradu-flehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 42. 1

Sehku-pagasta-teesâ, tai 7. Merz 1877.

Торги. Torge.

Лица, желающія брать въ откупъ право взиманія сбора за проѣздъ чрезъ Рижскій Двинскій плавучій мостъ за 1877 годъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 30. Марта, 5. и 7. Апрѣля с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 15. Марта 1877 года.

№ 339. 3

Diejenigen, welche das Recht, die Abgaben für die Benutzung der Dünafloßbrücke für das Jahr 1877 zu erheben, in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 30. März, 5. und 7. April dieses Jahres anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber versehen mit den erforderlichen Legitimationen, zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 339. 3

Riga-Rathhaus, den 15. März 1877.

По распоряженію Сословной Коммисіи, вѣдающей работами по мощенію улицъ, отданы будутъ съ публичнаго торга нижеслѣдующія работы, назначенныя къ производству въ настоящемъ 1877 году:

I. во внутреннемъ городѣ:

1) вымощеніе вновь Большой Кузнечной улицы на пространствѣ отъ Ткацкой до Господской улицы,

2) вымощеніе вновь Конюшенной улицы,
3) вымощеніе вновь Господской улицы на пространствѣ отъ Конюшенной до Карловской улицы,
4) вымощеніе вновь Малой Новой улицы,
5) вымощеніе вновь Малярной улицы, а именно всѣ 5 улицъ шведскимъ обтесаннымъ камнемъ,
6) вымощеніе вновь Большой Яковской улицы на пространствѣ отъ Сарайной до Казарменной улицы шведскимъ камнемъ,
7) перемощеніе тойже Яковской улицы на пространствѣ отъ Казарменной улицы до Николаевскаго моста,
8) вымощеніе вновь Георгіевской улицы,
9) вымощеніе вновь сообщительнаго переулка у дома гимнастиковъ, между Царевичемъ бульваромъ и Эспланадною улицею,
10) перемощеніе Царевича бульвара на пространствѣ отъ Александровской до Николаевской улицы,
11) перемощеніе Бастіоннаго бульвара;

II. на С.-Петербургскомъ форштатѣ:

12) вымощеніе вновь I. Выгонной улицы,
13) вымощеніе вновь Егерской улицы,
14) вымощеніе вновь Молочной улицы;

III. на Московскомъ форштатѣ:

15) вымощеніе вновь продолженной Рыцарской улицы на пространствѣ отъ Еврейской улицы до линіи Мыльграбенской желѣзной дороги;

IV. на Митавскомъ форштатѣ:

16) устройство шоссе и выравненіе Динаминдской улицы съ боковыми променадами на пространствѣ отъ Шварценговской риги до грунта Гейста.

Лица, желающія принять на себя производство вышеозначенныхъ работъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 22. Марта и 5. и 7. Апрѣля с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условіи до означенныхъ торговъ касающихся. № 334 1

Рига-ратгаузъ, 10. Марта 1877 года.

Auf Anordnung der städtischen Straßenflastezungs-Commission sollen demnächst nachstehende zur Ausführung für dieses Jahr 1877 bestimmte Straßenpflasterungs-Arbeiten auf dem Wege des öffentlichen Ausbots vergeben werden:

I. In der innern Stadt:

1) Neupflasterung der großen Schmiedestraße, von der Weber- bis zur Herrenstraße;
2) Neupflasterung der Marstallstraße;
3) Neupflasterung der Herrenstraße, von der Marstall-bis zur Carlstraße;
4) Neupflasterung der kleinen Neustraße;
5) Neupflasterung der Malerstraße, und zwar sämmtliche 5 Straßen mit schwedischen Quadratsteinen;
6) Neupflasterung der Jakobsstraße, von der Scheunen- bis zur Jakobskasernenstraße, mit schwedischen Steinen;
7) Umpflasterung der weiteren Strecke der großen Jakobsstraße, von der Jakobskasernenstraße bis zur Nikolaistraße, in der letzteren Straße bis zur Nicolai-Brücke;
8) Neupflasterung der Georgenstraße;
9) Neupflasterung der kleinen Verbindungsstraße bei der Turnhalle zwischen dem Thronfolger-Boulevard und der Esplanaden-Straße;
10) Umpflasterung des Thronfolger-Boulevards von der Alexander- bis zur Nicolai-Straße;
11) Umpflasterung des Bastei-Boulevards.

II. In der St. Petersburger Vorstadt:

12) Neupflasterung der 1. Weiden-Straße;
13) Neupflasterung der Jäger-Straße;
14) Neupflasterung der Milch-Straße.

III. In der Moskauer Vorstadt:

15) Neupflasterung der verlängerten Ritterstraße von der Judenstraße bis zur Mühlgraben-Eisenbahnlinie.

IV. In der Mitauer Vorstadt:

16) Chaussirung und Regulirung der Dünamündschen Straße mit Seitenpromenaden von der Schwartzenhofschen Riege bis zum Geistschen Grunde.

Alle Diejenigen, welche die Ausführung der vorstehenden Arbeiten zu übernehmen gesonnen sein sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 22. März, 5. und 7. April c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 10. März 1877.

Nr. 334. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird mit Bezugnahme auf die diesseitige Publication vom 10. Decbr. 1876 Nr. 1846, abgedruckt in der Livl. Gouv.-Ztg. vom 24. Decbr. 1876 Nr. 150 u. 3 und 5. Januar 1877 Nr. 1 u. 2, betreffend den öffentlichen Verkauf des dem Kaufmann Franz Jacob Ottomar Graen gehörigen, im Patrimonialgebiete unter Olai belegenen Höfchens Graenhof desmittelst bekannt gemacht, daß der Versteigerungstermin auf den 5. April 1877, 1 Uhr Nachmittags, unter denselben Meistbotsbedingungen verlegt worden ist, daß jedoch der Termin zur Anmeldung rechtlicher Ansprüche an gedachtes Höfchen, wie bereits publicirt, erst am 16. Juni 1877 abläuft.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. März 1877. Nr. 576. 2

Личн. Вице-Губернаторъ:

Баронъ Э. Кридeнеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Die am 1. October 1876 in Kraft getretenen

Scheine

zum Transport von Branntwein und Spiritus

sind zu haben:

In **Riga** in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.
In **Dorpat** bei dem Herrn U. Tergan.
In **Wenden** in der Kanzellei der 1. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung.
In **Wolmar** in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.
In **Walk** in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.
In **Werro** in der Kanzellei des Werroschen Raths.
In **Pernau** in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.
In **Fellin** in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 23. Марта 1877 года.

Die nächste Nummer der Gouv.-Zeitung erscheint Mittwoch den 30. März 1877.